

31.7.14

Im Vorbeigehen Interessantes lernen

Landwirtschaftserlebnis Wanderweg eingeweiht

VON STEPHANIE SARTOR

Bissingen Die Beschäftigung mit der Natur, sanfter Tourismus, die Vermittlung der modernen Landwirtschaft – das sind laut Bissingens Bürgermeister Michael Holzinger einige wesentliche Punkte, die der Wanderweg „Kesseltaler Landwirtschaftserlebnis: Sebastian Kneipp als Landwirt“ erfüllen soll. Nun wurde der Weg eingeweiht. Manfred Faber, Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen, bezeichnete den Wanderweg als „gelungenes Objekt, um die Akzeptanz für die Landwirtschaft zu stärken und sie in der Gesellschaft stärker zu verankern.“ Die Idee zum Wanderweg sei bei einer Projektarbeit entstanden, in dem es um die Frage ging, wie man junge Familien in der Region halten könne.

Landrat Leo Schrell sagte, es ginge darum, die Attraktivität der Region zu erhöhen. „Und darum, zu zeigen, dass Landwirtschaft für uns unverzichtbar ist.“ Der Weg sei eine Bereicherung und sowohl für Kinder wie auch Senioren geeignet. Auch Ministerialrätin Dr. Viktoria Lofner-Meir war zur Einweihung der Route gekommen. „Der Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft ist wichtig“, sagte sie. Und sie freue sich, dass auch die landwirtschaftliche Perspektive Kneipps gezeigt werde.

Der CSU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Fackler freute sich über die Zusammenarbeit der beiden Kommunen Bissingen und Tapfheim. Und er hatte sich auch ein Motto für den Weg überlegt: „Wandern bildet“. Denn im Vorbeigehen könne man viel Neues und Interessantes erfahren.



Freuen sich, dass der Wanderweg entstanden ist (von links): Tapfheims Bürgermeister Karl Malz, Landrat Leo Schrell, Ministerialrätin Dr. Viktoria Lofner-Meir, MdL Wolfgang Fackler, Manfred Faber vom AELF, Reinhold Bittner, stellv. Landrat Donau-Ries, sowie Bissingens' Bürgermeister Michael Holzinger.

Foto: Sartor